

Jedes Engagement ist einzigartig

Warum engagieren sich Menschen freiwillig? Ohne monetäre Entlohnung, dafür aber oft mit großer Anstrengung und zeitlich umfangreichem Einsatz. Was bringt Menschen dazu, ihre Kompetenzen und Ideen, ihre Kreativität und Energie in einen Verein zu investieren? Und wieso haben sie nach eigener Aussage auch noch Spaß daran? Die Antworten darauf sind mindestens so vielseitig wie die Möglichkeiten, sich freiwillig und ehrenamtlich zu engagieren. Aber auch extrem spannend!

#SPORT
VEREINT
UNS



Der Begriff „Engagement“ hat viele Bedeutungen (s. Kasten), kommt ursprünglich aber aus dem Französischen und heißt übersetzt „Verpflichtung“. Gemeint ist dabei vor allem eine innere Verpflichtung. Der persönliche Einsatz wird charakterisiert durch Eifer und innere Anteilnahme bzw. Empathie. Hinter diesem persönlichen Engagement steht oft eine tiefe, uneigennützig Überzeugung, dabei helfen zu müssen, etwas Gutes zu tun und für (soziale) Gerechtigkeit zu sorgen. Das Gefühl der Verpflichtung kommt dabei vor allem aus der Person selbst und ist keine Erwartung oder Forderung von außen.

Über allen Maßen sichtbar wurde freiwilliges Engagement zuletzt im Zusammenhang mit den großen Flüchtlingszuwanderungen im Jahr 2015. Zahllose Menschen halfen dabei, die geflüchteten Menschen bei ihrer Ankunft in Deutschland zu unterstützen, sie mit allem Notwendigen zum Leben auszustatten, Lebensmittel- und Kleiderpakete zu packen und zu verteilen und sie bei der ersten Orientierung in einem fremden Land zu unterstützen. Viele dieser Engagierten boten vor allem in den ersten Wochen ihre tatkräftige Unterstützung an, manche von ihnen übernahmen auch für längere Zeit eine Aufgabe, ga-

ben Deutschunterricht, unterstützten bei Behördengängen oder sprangen immer wieder für die Betreuung von Kindern ein. Ein großer Beitrag zur Integration der Geflüchteten.

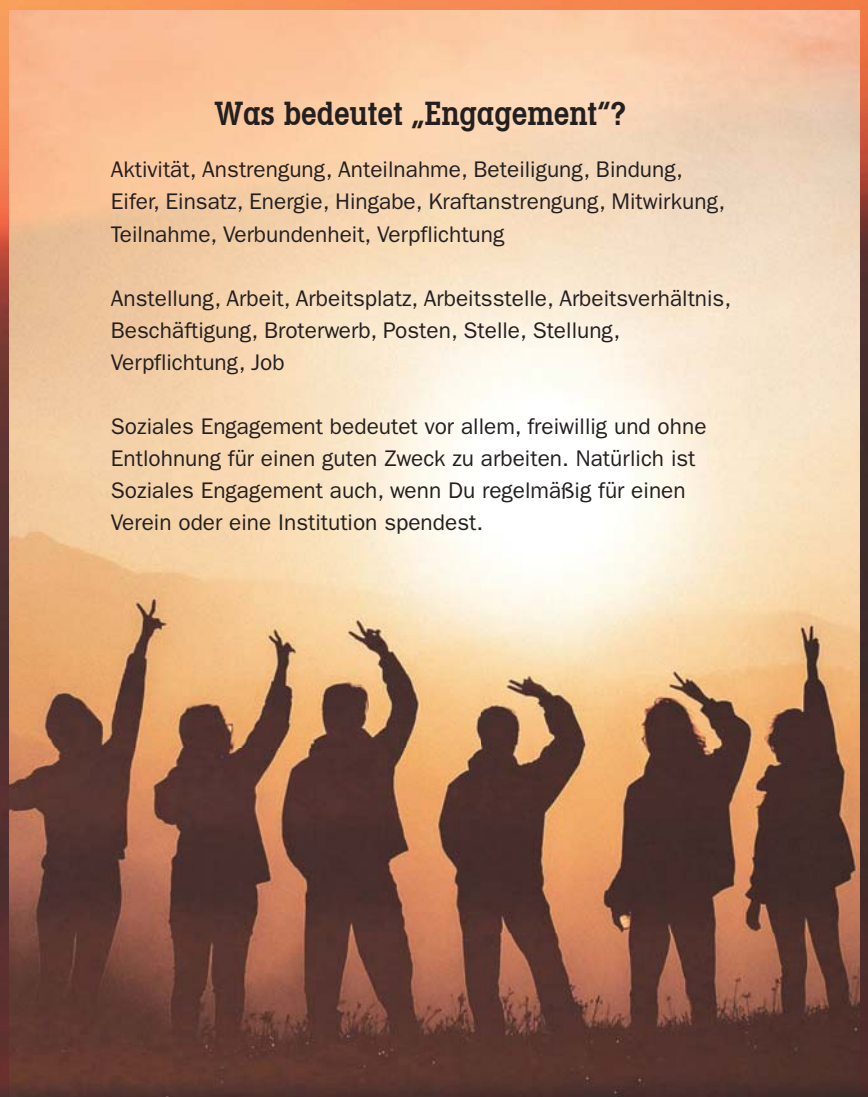
Ebenso wenig wie die Aufnahme vieler zehntausend Menschen in unserem Land ohne das Engagement Freiwilliger funktioniert hätte, könnten unsere Turn- und Sportvereine der Gesellschaft ihren Dienst erweisen. Welchen Wert freiwilliges Engagement im Sport hat, stellen wir auf den folgenden Seiten anhand verschiedener spannender Beispiele dar.

Was bedeutet „Engagement“?

Aktivität, Anstrengung, Anteilnahme, Beteiligung, Bindung, Eifer, Einsatz, Energie, Hingabe, Kraftanstrengung, Mitwirkung, Teilnahme, Verbundenheit, Verpflichtung

Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Broterwerb, Posten, Stelle, Stellung, Verpflichtung, Job

Soziales Engagement bedeutet vor allem, freiwillig und ohne Entlohnung für einen guten Zweck zu arbeiten. Natürlich ist Soziales Engagement auch, wenn Du regelmäßig für einen Verein oder eine Institution spendest.



Engagement – ein Zeichen von Verbundenheit

DON'T
GIVE UP

YOU ARE
NOT ALONE

YOU
MATTER

Freiwilliges Engagement findet sich in vielerlei Zusammenhängen, so auch in den rund 2.800 Turn- und Sportvereinen des NTB. Und hier lässt sich der Begriff auf ganz besondere und vielfältige Art definieren und beschreiben und steht vor allem für Verbundenheit.



Engagement = Leidenschaft

Wer selbst turnt oder geturnt hat, tut das aus vielfältigen Gründen: zur Gesunderhaltung, um das eigene Bewegungsbedürfnis zu befriedigen, um etwas zu leisten und damit Bestätigung und Anerkennung zu erleben. Aus diesen Aspekten heraus entsteht oft das Bedürfnis, die eigenen positiven Erfahrungen auch anderen zu ermöglichen. So ist es für Aktive oft selbstverständlich, ihre Leidenschaft für die Bewegung anderen Menschen zu vermitteln, indem sie beispielsweise bei einem Wettkampf das Organisationsteam unterstützen, für das Vereinsfest eine tolle Kinderaktion auf die Beine stellen oder sogar den Trainerschein machen, um ihr Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben.



Engagement = Netzwerk

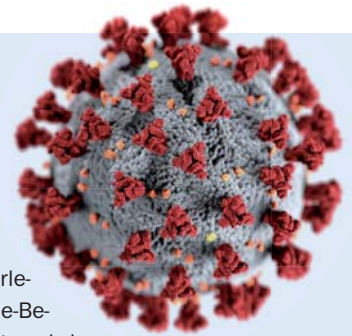
Wer sich in einem Verein oder Turnkreis engagiert, der sieht sich oftmals nicht nur der eigentlichen Tätigkeit gegenüber, sondern muss sich an Auflagen und Regeln halten. Doch mit dieser Herausforderung steht er im NTB nicht allein da. Engagement im NTB bedeutet nämlich immer auch, Teil eines großen Netzwerks zu sein, mit dessen Hilfe Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden können. „Wie macht Ihr das denn in Eurem Verein?“ – die Antwort auf diese Frage hilft ganz bestimmt dabei, in einer Angelegenheit einen Schritt voranzukommen.



Engagement = ein Geschenk

Wer sich freiwillig engagiert, der investiert unentgeltlich Zeit und Knowhow in eine gemeinnützige Sache. Er schenkt dem Verein seine Kapazitäten. Und wie es bei einem Geschenk so ist, möchte der Schenkende dafür keine Gegenleistung haben. Dabei ist es vollkommen gleichgültig, welches Ausmaß der Einsatz hat. Es spielt keine Rolle, ob jemand einen Kuchen für das Buffet backt oder sich den ganzen Tag als Streckenposten an eine Rennstrecke stellt. Jeder trägt das bei, was er kann. Freiwilliges Engagement sollte in Art und Umfang niemals eingefordert werden. Jedes Engagement ist einzigartig und verdient Dankbarkeit. Denn schon der kleinste Beitrag ist ein wichtiges Puzzleteil, das letztlich für das Gelingen eines Projektes sorgt.

Vereinsarbeit in der Corona-Pandemie



Dass freiwilliges Engagement sich insbesondere in den Turn- und Sportvereinen nicht allein auf Sport und Bewegung begrenzt, hat während der vergangenen Monate die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen eindrucksvoll gezeigt. Wie bereits in der TURNWELT und anderen Medien berichtet, haben sich zahlreiche Vereine auf die Grundfeste ihrer satzungsgemäßen Bestimmung besonnen und sich für das Wohl aller Menschen eingesetzt. Ob nun Vereinsmitglied oder nicht – wer aufgrund von Quarantäne oder aus Angst vor Ansteckung nicht aus dem Haus gehen konnte oder wollte, dem haben Vereinsvertreter unbürokratisch ihre

Hilfe angeboten. Da wurden Einkäufe erledigt, Sorgentelefone eingerichtet, Online-Bewegungsangebote auf die Beine gestellt und dadurch gezeigt: Wir sind für Euch alle da! Vereinsarbeit wurde zu bürgerschaftlichem Engagement. Diese besondere Nähe zu den Mitmenschen trotz aller gebotenen Distanz – eine Eigenschaft, die sich in dieser für uns alle schwierigen Zeit hoffentlich nachhaltig herausgebildet hat. Und die einmal mehr zeigt: Turnen ist mehr – Sport vereint uns!

#SPORT VEREINT UNS

Hättest Du's gewusst?

Im August 2015 übernahm der damals dreijährige James Tufts das **Bürgermeisteramt** des 22-Seelen-Dorfes Dorset im US-Staat Minnesota. Das Amt wurde für die Dauer von einem Jahr per Tombola-Los vergeben.

In den **Sportvereinen** in Deutschland engagieren sich über **8,85 Millionen** Menschen ehrenamtlich, davon etwa **850.000** Amtsträger auf Vorstandsebene, eine Million Übungsleiter, Trainer und Kampfrichter auf der Ausführungsebene sowie sieben Millionen Helfer.

Rund **30 Millionen** Menschen engagieren sich deutschlandweit ehrenamtlich.

Das **Jugendwort** des Jahres 2018 war „Ehrenmann/Ehrenfrau“.